Kriterien zur Wahl der Europa Delegierten aus Deutschland

Die Delegierten sind die gewählten Vertreterinnen unseres Landes im kontinentalen europäischen Vorbereitungsprozess für die 4.

Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2027.

Ihre Wahl erfolgt auf einer nationalen Veranstaltung.

Es werden 4 Delegierte und eine Ersatzdelegierte gewählt.

Kriterien für die Wahl der Delegierten sind:

1. Die Delegierten sind gewählte Repräsentantinnen der Basisfrauen der progressiven und kämpferischen Frauenbewegung und vertreten deren vereinheitlichte Positionen und Auffassungen.

Sie sollen aber auch deren Vielfalt und noch bestehende unterschiedliche Auffassungen darstellen.

2. Die Delegierten sollen in der nationalen Frauenbewegung verwurzelt sein und sich in der praktischen Basisarbeit empfohlen haben, aktiv in der Frauenbewegung an der Basis arbeiten und von einer Basisgruppe oder -bewegung unterstützt und begründet vorgestellt / vorgeschlagen werden.

3. Die Delegierten arbeiten aktiv und kontinuierlich in einer Basisorganisation im Vorbereitungsprozess der 4. WFK mit.

4. Die Delegierten müssen ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben, die deutsche Sprache in Wort und Schrift sicher beherrschen und bei der Wahl persönlich anwesend sein.

5. Sie pflegen eine demokratische Streitkultur und einen kollektiven, verantwortungsvollen und zuverlässigen Arbeitsstil.

6. Sie arbeiten verpflichtend auf der Grundlage der gültigen Grundsatzdokumente und Prinzipien der 1. Weltfrauenkonferenz und aller aktuellen nationalen und internationalen Beschlussdokumente. Sie übernehmen besondere Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse aus der 3. WFK.

7. Sie sollen sich in der nationalen und internationalen Frauenbewegung und ihren verschiedenen Strömungen auskennen bzw. bereit sein, sich darin einzuarbeiten.

8. Sie arbeiten auf der Grundlage vereinheitlichter Grundpositionen der nationalen Frauenbewegung. Sie sind nicht legitimiert persönliche

Meinungen in der Europakonferenz zu vertreten, die den gemeinsam erarbeiteten Positionen widersprechen. Sie verpflichten sich zur Berichterstattung, Information und Rechenschaftslegung im nationalen Vorbereitungsprozess.

9. Zu den Europakonferenzen erstellen sie Länderberichte und Diskussionsbeiträge zur Darstellung der nationalen Frauenbewegung Deutschlands, ihr Leben, ihre Aktivitäten, Kämpfe und Streiks.

10. Sie nehmen ihre Verpflichtung als gewählte Europadelegierte bis zur nächsten Weltfrauenkonferenz wahr.

Ergänzende Kriterien für die Kandidatinnen zur Europakoordinatorin:

* sie verwirklichen konsequent die seit Caracas entwickelten Prinzipien und Standards der Weltfrauenkonferenz.

* sie setzen fördern aktiv die planvolle Umsetzung der Aufgaben aus der Abschlusserklärung von Tunis mit einer bewusstsensbildenden und organisierenden Arbeit für die internationale Frauenbewegung von Religion bis Revolution.

* sie pflegen und entfalten ein enges Vertrauensverhältnis und kontinuierliche Zusammenarbeit mit allen Weltkoordinatorinnen unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten

* sie sind Teamplayerinnen – sie fördern eine gleichberechtigte Zusammenarbeit auf Augenhöhe und intensivieren die Arbeit in der Europakoordinierung und innerhalb der Weltkoordinatorinnen gegen Stellvertretertum und Inaktivität

* die kulturelle Verschiedenheit und Lebensbedingungen sind eine Bereicherung

* sie sind bereit, neue Erscheinungen und Veränderungen in der Frauenbewegung zu untersuchen und zu qualifizieren

* sie sind offen für technische Entwicklung (Zoomkonferenzen)

* sie beziehen die Bewegung der young world women verbindlich ein